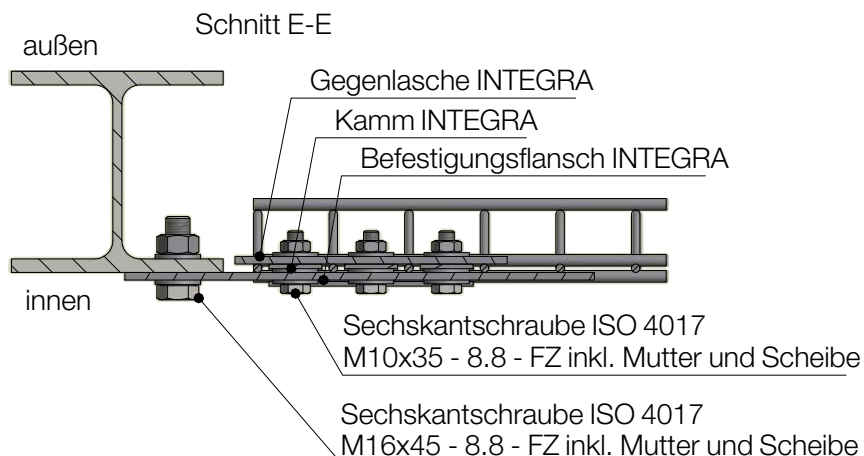


**Montagehinweis:**  
 Der Kamm muss grundsätzlich in dem ersten Rasterfeld der INTEGRA beginnend eingebaut werden, damit ein max. Rutschweg erreicht wird.

Überstände generell zum Boden zeigend



**Hinweis:**

Bei Anbindungen im Rampengefälle kommt ein verlängerter Rampenflansch zum Einsatz.

**Technische Daten:**

Befestigungsflansch INTEGRA  
 Kamm INTEGRA  
 Gegenlasche INTEGRA

Alle Schrauben müssen mit einem Drehmoment von 50 Nm angezogen werden

